

Gemeinde Jettingen
Landkreis Böblingen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 16.07.2019
im Sitzungssaal des Rathauses, Albstraße 2

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Anwesend	Fraktion	Anmerkungen
----------	----------	-------------

Vorsitzender

Burkhardt, Hans Michael

Gremiumsmitglied

Bader, Bertram	SPD
Brösamle, Klaus	FWGJB
Haag, Hans-Martin	CDU
Kellner, Dieter	CDU
Kirn, Sabine	CDU
Ott, Hans-Martin	CDU
Pauschert, Kai	SPD
Proß, Andreas	FWGJB
Rinderknecht, Ingwart	FWGJB
Seeger, Silke	CDU
Seeger, Reinhold	CDU
Seeger, Birgit	FWGJB
Siebenrock, Wolfgang	FWGJB
Steinborn, Alexander	FWGJB
Strohäker, Michael	CDU

Verwaltung

Lang, Walter

Walter, Timo

Abwesend:	Fraktion	Anmerkungen
-----------	----------	-------------

Gries, Wilfried	CDU
Kern, Wilhlem	SPD
Niethammer, Heinrich	FWGJB

Gemeinde Jettingen

Landkreis Böblingen

TAGESORDNUNG :

TOP	Gegenstand	Drucksache
1.	Vergabe der Rohbauarbeiten und Zimmererarbeiten bei der Erneuerung des Eingangsbereichs der GMS	GR 070/2019
2.	Ehrung von langjährigen Gemeinderatsmitgliedern	
3.	Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 2014 - 2019	
4.	Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder	
5.	Verschiedenes und Bekanntgaben	

Vorbemerkungen

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Gremium rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen nicht.

Gemeinde Jettingen

Landkreis Böblingen

Befangen:

Abwesend: GR Niethammer, GR Kern u. GR Gries

Außerdem anwesend: Walter Lang, Timo Walter, Jochen Hasenburger, Architekt Schrottwieser

TOP 1.	Vergabe der Rohbauarbeiten und Zimmererarbeiten bei der Erneuerung des Eingangsbereichs der GMS	GR 070/2019
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

Sachvortrag

Bei den Rohbauarbeiten wurden 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es gingen 3 Angebote ein. Das günstigste Angebot gab die Firma Bösl aus Nagold zum Preis von 95.254,15 € (brutto) ab. Die Firma Bösl war schon verschiedentlich für die Gemeinde tätig. Der Vergabe an die Firma Bösl Bau kann zugestimmt werden. Die Vergabesumme liegt innerhalb der Kostenschätzung.

Für die Zimmererarbeiten wurden 15 Firmen angeschrieben. Es gingen 4 Angebote ein. Das günstigste Angebot kam von der Firma Adolf Niethammer aus Jettingen, zum Angebotspreis von 49.795,55 € (brutto). Auch dieses Ausschreibungsergebnis liegt innerhalb der Kostenschätzung.

Beratung

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss

Die Rohbauarbeiten für den Eingangsbereich der Gemeinschaftsschule werden an die Firma Bösl aus Nagold zum Angebotspreis von brutto 95.254,15 € vergeben.

Die Zimmerarbeiten werden an die Firma Adolf Niethammer aus Jettingen zum Angebotspreis von brutto 49.795,55 € vergeben.

Abstimmungsergebnis

Ja: 16

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Dem Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Befangen:**Abwesend:**

GR Kern, GR Niethammer, GR Gries

Außerdem anwesend:

Walter Lang, Timo Walter, Jochen Hasenburger

TOP 2. Ehrung von langjährigen Gemeinderatsmitgliedern

Bürgermeister Burkhardt ehrt die Gemeinderatsmitglieder Andreas Proß, Silke Seeger, Alexander Steinbortn, Reinhold Seeger und Wilhelm Kern für deren 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderat. Als Dank und Anerkennung des Gemeindetages Baden-Württemberg erhalten die Ratsmitglieder eine Stele und eine Anstecknadel des Gemeindetages.

Für die Amtszeit von 20 Jahren als Gemeinderätin wird Gemeinderätin Birgit Seeger mit der Anstecknadel des Gemeinderates ausgezeichnet. Außerdem verleiht ihr Bürgermeister Burkhardt die Bürgermedaille der Gemeinde Jettingen in Silber. Mit einer Amtszeit von bisher 20 Jahren ist Birgit Seeger mittlerweile die Frau mit der längsten Tätigkeit im Jettinger Gemeinderat überhaupt. Bürgermeister Burkhardt betont, dass ihr die Familien, die Kinderbetreuung, die Spielplatzangebote aber auch die Vereins- und Sportförderung besonders am Herzen liegen. Seit fünf Jahren ist Birgit Seeger zudem Fraktionsvorsitzende der Freien Wählergemeinschaft Jettinger Bürger. Außerdem engagiert sie sich Frau Seeger schon seit vielen Jahren beim VfL Oberjettingen als Abteilungsleiterin Volleyball.

Für 25-jährige Gemeinderatstätigkeit wird Hans-Martin Ott mit der Anstecknadel des Gemeindetages geehrt. Mit dem Ausscheiden von Hans-Martin Haag ist Herr Ott nun der dienstälteste Gemeinderat in Jettingen. Er engagiert sich seit 10 Jahren als 2. stellvertretender Bürgermeister und seit 5 Jahren als Vorsitzender der CDU-Fraktion. Mit seinem umfangreichen Wissen und Erfahrungsschatz sei er im Gemeinderat, aber auch für ihn als Bürgermeister ein wertvoller und geschätzter Ratgeber, so der Vorsitzende.

Hans-Martin Haag wird für 30 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im Gemeinderat geehrt. Herr Haag wurde erstmals am 20. Oktober 1989 in den Gemeinderat gewählt und seither bei insgesamt 5 Gemeinderatswahlen in diesem Amt bestätigt. Als Enkel des Landtagsabgeordneten Martin Haag wurde ihm das politische Interesse quasi schon in die Wiege gelegt, wie Bürgermeister Burkhardt betont. In der Amtszeit von Herr Haag wurde eine Vielzahl wegweisender Beschlüsse für die Entwicklung der Gemeinde gefasst.

Die Größe der Gemeinde wuchs in dieser Zeit von 5.500 Einwohner auf heute rd. 7.900 Einwohner an.

In den vergangenen 30 Jahren wurden einige Baugebiete geplant und erschlossen, Kindergärten gebaut, das Franziska-von-Hohenheim-Stift erstellt, die Nordumfahrung entstand, Schulen wurden erweitert und saniert, der Bürger- und Jugendtreff gebaut und eine Vielzahl von Straßen samt Kanälen und Wasserleitungen erneuert. Hans-Martin Haag war dabei eine behutsame und angemessene Entwicklung der Gemeinde immer wichtig. Er setzte sich dabei für die Belange der jüngeren als auch der älteren Einwohner der Gemeinde mit Leidenschaft ein.

Aber auch außerhalb des Gemeinderates sei Hans-Martin Haag ein „Hans Dampf in allen Gassen“, so der Vorsitzende. In den letzten Jahrzehnten hat er sich bei vielen Jettinger Vereinen engagiert, vom Kleintier-

Gemeinde Jettingen

Landkreis Böblingen

zuchtverein über den Gesangverein und die Feuerwehr bis zum VdK und zur Naturschutzgruppe, die er maßgeblich mit aus der Taufe gehoben hat und deren Sprecher er auch heute ist. Auch seine Jagdleidenenschaft und seinen Einsatz für die Streuobstwiesen zeugen von seiner Schaffenskraft und der Verbundenheit zur Natur.

Bürgermeister Hans Michael Burkhardt vergleicht Herrn Haag auch im Hinblick auf sein vielfaches Wirken zum Erhalt unserer Streuobstlandschaft mit einem prächtigen Obstbaum, der starke Wurzeln in seiner Heimatgemeinde hat, bodenständig ist, standhaft, manchmal auch knorrig aber immer viele Früchte für seine Mitbürger getragen hat. In seiner „Baumkrone“ sei viel Platz für viele Anliegen, so Bürgermeister Burkhardt.

Für dieses außerordentliche ehrenamtliche Engagement wird ihm die Ehrennadel des Gemeindetages und die Bürgermedaille in Gold verliehen.

Befangen:**Abwesend:**

GR Niethammer, GR Kern, GR Gries

Außerdem anwesend:

Walter Lang, Timo Walter, Jochen Hasenburger

TOP 3. Rückblick auf die Gemeinderatsperiode 2014 - 2019

Zum Ende der Gemeinderatsperiode 2014-2019 blickt Bürgermeister Hans Michael Burkhardt auf die vielen Ereignisse und Projekte in dieser Zeit zurück.

Begonnen hat die Gemeinderatsperiode während der Renovierungsarbeiten im Gemeindezentrum. Die Innenrenovierung des Gemeindezentrums und des Mehrzweckraums hat zu einer deutlichen Aufwertung geführt. Seither finden auch regelmäßig Kunstausstellungen im Rathaus statt. Im Mittelpunkt der letzten 5 Jahre standen die Investitionen in die Kindergärten und die Gemeinschaftsschule. Hierfür wurden rd. 10 Mio. € investiert. Es wurden vier Kindergärten erweitert und dabei sechs neue Kindergartengruppen gebaut. Die Gemeinschaftsschule hat in den letzten 5 Jahren die Schülerzahlen erheblich steigern können. In der Decker-Hauff-Grundschule fanden Innenrenovierungsarbeiten und Erneuerungen beim Mobiliar statt. Neben der Gemeinschaftsschule wurde für den Bereich der Grundschulen erstmals eine Schulsozialarbeiterstelle im Umfang von 50 % eingerichtet.

Ein herausragendes Ereignis war die Eröffnung der neugestalteten Ortsmitte Oberjettingen im Juli 2017 nach zweijähriger Bauzeit.

Ein großes Thema war die Aufnahme der Flüchtlinge ab Herbst 2015. In diesem Zusammenhang wurde das Cafe Niethammer und ein weiteres älteres Gebäude erworben und für die Unterbringung umgebaut. Beeindruckend war das große Interesse bei der Informationsveranstaltung zum Thema Flüchtlingsaufnahme in Jettingen am 1.12.2015 mit rd. 500 Bürgerinnen und Bürgern, wovon sich erfreulicherweise 100 bereit erklärt haben, sich ehrenamtlich bei der Begleitung und Unterstützung der Flüchtlinge zu engagieren. Für die Integration wurde eine Mitarbeiterin zur Sozialbetreuung angestellt sowie eine Mitarbeiterin, die sich insbesondere um die Familien mit Kindern kümmert.

Es wurde die ehemalige Volksbankfiliale in Oberjettingen samt Parkplatz gekauft und zu drei seniorenge rechten Wohnungen umgebaut.

Des Weiteren wurden in einem Mehrfamilienhaus in Unterjettingen zwei Eigentumswohnungen erworben und in der Herrenberger Straße ein 7-Familien-Wohngebäude erstellt. Damit hat die Gemeinde einen guten Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Jettingen geleistet. Etwa eine halbe Million wurde in die Sanierung und Renovierung der Gemeindewohngebäude investiert. Erfreulich war die rege private Wohnbautätigkeit. Es wurden viele Baulücken geschlossen und so konnten in den letzten 5 Jahren rd. 180 Wohneinheiten durch die Schließung von Baulücken geschaffen werden, ohne ein neues Baugebiet zu erschließen. Dabei sich allerdings gezeigt hat, dass der derzeitige große Bedarf, vor allem von jungen Familien, nach Einfamilienhäusern, nicht allein durch Nachverdichtung befriedigt werden kann, wurde mit dem Wohnbaugebiet Amsel ein Neubaugebiet geplant. Mittlerweile sind die Erschließungsarbeiten für das 46

Gemeinde Jettingen

Landkreis Böblingen

Bauplätze umfassende Baugebiet im vollen Gange. Für die Vergabe der Gemeindebauplätze wurden neue, den aktuellen rechtlichen Anforderungen entsprechenden Bauplatzvergaberichtlinien erstellt.

Der ehemalige top-Baumarkt wurde von der Gemeinde erworben und abgerissen. In den nächsten Monaten erfolgt nun der Bau eines Linksabbiegers in das Gewerbegebiet und die Vermarktung der Gewerbeflächen. Dadurch kann eine Verbesserung der Verkehrsanbindung des stark frequentierten Gewerbebestandes erreicht werden und gleichzeitig wird der Durchgangsverkehr reduziert. Neue Gewerbeflächen sollen auch im Ankental westlich der Fa. E+E entstehen, da die Gemeinde seit einigen Jahren keine Gewerbebauflächen mehr anbieten kann. Hierfür fand der Grunderwerb statt und wurde mit dem Bebauungsplanverfahren begonnen. Auch im interkommunalen Gewerbepark Nagold-Gäu fanden Erschließungsarbeiten und die Ansiedlung von neuen Unternehmen statt, so dass aktuell in Jettingen und dem ING-Park ca. 2.500 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen und damit fast doppelt so viele wie vor 10 Jahren.

Investiert wurde auch in den Glasfaserausbau. So wurden neue Glasfaserverbindungen nach Sindlingen und den Höhenhöfen verlegt und innerhalb der Gemeinde wurden einige Kilometer Glasfaser verlegt.

Angeschafft wurden ein neues Hilfslöschfahrzeug und einen Einsatzleitwagen für die Gemeindefeuerwehr. Ebenso fanden Sanierungen und Verbesserungen im Feuerwehrgebäude statt.

Als neues Übungslokal für den Liederkranz und den Spielmannszug wurde die ehemalige methodistische Immanuelkapelle erworben, so dass in der Decker-Hauff-Grundschule Raum für die wachsende Grundschulbetreuung entstand.

Es wurde mit Einbeziehung der Vereine eine Sportflächenkonzeption durchgeführt. Infolgedessen wurde mit der Erneuerung des Hauptspielfeldes des VfL Oberjettingen begonnen und auch die finanzielle Unterstützung für die Erneuerung des FCU Sportplatzes wurde dem Verein zugesagt.

Die Straßenbeleuchtung wurde auf LED umgestellt, womit nicht nur eine Verbesserung der Ausleuchtung erfolgt, sondern auch die Energieeffizienz deutlich erhöht wurde. Für Feuerwehr, Rathaus und Willy-Dieterle-Halle wurde eine Notstromversorgung aufgebaut, so dass man auch bei längeren Stromausfällen gerüstet ist.

Ebenso fand mit Beteiligung von Eltern eine Spielplatzkonzeption statt, in Folge dessen nun einige Spielplätze erneuert werden. Das Freizeitgelände Stöckach wurde zu einem Mehrgenerationengelände mit Vita-Pfad umgestaltet.

Die Bevölkerung wuchs in den letzten 5 Jahren von 7.500 auf 7.900 Einwohner. Trotz der großen Investitionen mussten keine Schulden gemacht werden oder Steuern erhöht werden. Vielmehr verfügt die Gemeinde nach wie vor über eine finanzielle Rücklage von rd. 11 Mio. € und für die Bürger vergleichsweise geringe Steuer- und Gebührensätze.

Erfreulich war in den letzten 5 Jahren auch die Zuschussgewährung seitens von Bund und Land. So wurden in den letzten 5 Jahren rd. 8 Mio. € an Zuschüssen für verschiedene Investitionen in Jettingen z.B. die Erweiterung und Sanierung der Gemeinschaftsschule, Kindergartenbauten, bei den Landessanierungspro-

Gemeinde Jettingen

Landkreis Böblingen

grammen, beim Freizeitgelände Stöckach, den Bau eines Mehrfamilienhauses oder für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die stromeffiziente LED-Technik sowie die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen oder den Bau von Radwegen bewilligt.

Mit der Schaffung und Besetzung einer Stelle für das Gebäudemanagement und einer zusätzlichen Stelle im Hausmeisterbereich hat sich die Gemeindeverwaltung auch personell den neuen Herausforderungen gestellt.

Investiert wurde regelmäßig in die Erneuerung von Straßen, Feldwegen, Kanälen und Wasserleitungen. Die öffentliche Personennahverkehr konnte mit der Umsetzung eines neuen Schnellbuskonzeptes und einer innerörtlichen Linie deutlich verbessert werden. Es wurden 5 km neue Radwege gebaut bzw. verbreitert und saniert. Insbesondere mit der neuen Radwegverbindung nach Herrenberg wurde ein langjähriger Wunsch vieler Jettinger erfüllt.

Auch im Bereich der europäischen Partnerschaften war man bei verschiedenen Besuchen aktiv. Im November 2014 erfolgte die Auszeichnung durch den Europarat mit der Europafahne für das europäische Engagement der Gemeinde.

Das umfangreiche Altarchiv der Gemeinde, das bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht, wurde fachmännisch erschlossen und katalogisiert.

Nach dem Bau der Nordumfahrung konnte das Flurbereinigungsverfahren Oberjettingen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Daneben fanden noch viele weitere Investitionen und Anschaffungen z.B. für den Bauhof aber auch in manch anderen Bereichen statt.

Bürgermeister Hans Michael Burkhardt dankt den Gemeinderatsmitglieder für das Vertrauen und die Unterstützung sowie die Anregungen für die Umsetzung von vielen Projekten in der letzten Gemeinderatswahlperiode. Gleichfalls gilt sein Dank den Mitarbeitern der Gemeinde, die sich mit großen Engagement für die Gemeinde einsetzen.

Man könne mit Fug und Recht sagen, dass sich Jettingen in den letzten 5 Jahren sehr gut entwickelt hat – so das Fazit des Bürgermeisters.

Befangen:**Abwesend:**

GR Niethammer, GR Kern, GR Gries

Außerdem anwesend:

Walter Lang, Timo Walter, Jochen Hasenburger

TOP 4. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder

Für die Gemeinderatswahlperiode 2019-2024 haben sich drei bisherige Gemeinderäte nicht mehr zur Wahl gestellt und zwei Gemeinderatsmitglieder wurden nicht mehr in das Gremium gewählt. Damit scheidet fünf der achtzehn Gemeinderatsmitglieder aus.

Bürgermeister Hans Michael Burkhardt dankt Klaus Brösamle für seinen Einsatz in den letzten fünf Jahren. Als langjähriger Elternbeiratsvorsitzender der Grund- und Werkrealschule sei es ein Glücksfall gewesen, dass mit ihm ein so erfahrener Elternvertreter gerade in der Zeit im Gemeinderat tätig gewesen sei, als die Erweiterung und Renovierung der Gemeinschaftsschule eines der wichtigsten Themen war. Durch das Hinterfragen von Vorgängen und langjährigen Praktiken habe er immer wieder auch zum notwendigen Nachdenken und Überprüfen von manchen zur Routine gewordenen Abläufen beigetragen.

Wilfried Gries war – so der Vorsitzende - in den fünf Jahren seiner Gremiumstätigkeit mit seinen Kenntnissen im Fahrzeugbereich immer ein geschätzter Ratgeber im Gemeinderat. Ebenso wertvoll sei sein Urteilsvermögen auch bei Bauangelegenheiten gewesen. Nicht zuletzt habe er dafür gesorgt, dass die Dinge, die zu entscheiden waren, auch mit „gesunden Menschenverstand“ beurteilt wurden.

Bedauerlich sei auch, dass nach nur fünf Jahren Kai Pauschert aus dem Gemeinderat ausscheidet. Als junger Familienvater habe er gute Einblicke in die Kindergartenarbeit sowie in die Themen rund um die Grundschule gehabt.

14 Jahre lang war Reinhold Seeger im Gemeinderat mit Sitz und Stimme vertreten – von 1999 bis 2009 und von 2015 bis 2019. Als selbständiger Landwirt habe Herr Seeger immer auch ein wachsames Auge auf die Flächeninanspruchnahme durch Wohnbau- und Gewerbegebiete gehabt, so Bürgermeister Burkhardt. Darüber hinaus sei es ihm ein Anliegen gewesen, dass neue Aufgaben mit neuen finanziellen Verpflichtungen nur angegangen werden, wenn auch die dauerhafte Finanzierung möglich ist und sich die Gemeinde damit finanziell nicht übernimmt.

Auf eine Gemeinderatsstätigkeit von 30 Jahren kann Hans-Martin Haag zurückblicken. Damit ist er der erfahrenste Gemeinderat in der nun auslaufenden Wahlperiode. Mit einer Dienstzeit von 30 Jahren gehört er zu den langjährigsten Gemeinderatsmitgliedern in der Geschichte Jettingens. Bürgermeister Hans Michael Burkhardt würdigt sein jahrzehntelanges Wirken mit einer Bildershow über die Entwicklung der Gemeinde von 1989 bis 2019.

Im Anschluss ergreifen die Vorsitzenden der Fraktionen das Wort und bringen ihre Anerkennung und Wertschätzung für das Wirken von Hans-Martin Haag als Gemeinderat zum Ausdruck.